

Wann und wo darf ich nackt sein?

Nackt zieht gut an! Das klingt paradox, ist es aber nicht. Die Grenzen der Nacktlizenz sind so leicht zu definieren, daß keine sensible und vernünftige Frau sich darin täuscht.

In Japan triumphiert der Philosoph Iwano Homei mit seiner naturalistischen Schule, die sich auf dem Grundsatz aufbaut: „Nackt sein und nackt lassen, was nackt ist.“ Aber diese Philosophie läßt sich heute nur noch selten anwenden. . . . Es ist das eine Frage der Rasse, der Erziehung, des Milieus. . . . Wie jene geistreiche Frau präzisierte, als sie von einer Tänzerin mit ultra-realistischen, körperlichen Zurschaustellungen sprach:

„Man hat immer die Kultur seines Milieus. Und betreffs ‚Milieu‘ hat sie nie etwas anderes als ihren Nabel gekannt. . . .“

Wann und wo darf ich nackt sein? Du lieber Himmel, das kommt natürlich ganz auf die Auffassung eines jeden Einzelnen an. Beim „Müllern“ darf, ja, muß ich wohl nackt sein, und in die Badewanne kann ich morgens und abends nicht angezogen steigen. Ich darf wohl überhaupt nackt sein,



Miß Gwendolin — ein fesches Badegirl in Florida